

Unsere Musikschule

Unsere Musikschule bietet ein breites Programm für alle musikalischen Stilrichtungen und Altersstufen. Wir wissen: Musizieren macht Spaß, weil man

- sich musikalisch auszudrücken lernt,
- mit anderen gemeinsam eine Aufgabe bewältigen kann,
- beim Musizieren Kontakte zu anderen Menschen knüpfen kann,
- anderen damit eine Freude machen kann.

Die Musikschule Langen bietet:

- Musik für Mäuse für Kinder ab 18 Monaten mit einem Elternteil, MiniMusik für Kinder ab drei Jahren, Musikalische Früherziehung für vier- bis sechsjährige Kinder.
- Instrumenten-Karussell, unser Einjahres-Schnupperkurs für sechs- bis achtjährige Kinder.
- Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für alle Streich-, Blech- und Holzblasinstrumente, für Tasten- und Zupfinstrumente, Schlagzeug und Gesang. Mietinstrumente stehen gegen ein geringes Entgelt begrenzt zur Verfügung.
- Rock/Pop/Academy mit Unterricht in Rock, Pop, Jazz, Musical. Konzerte, Bands, Workshops, Ferienkurse.
- Gemeinsam musizieren in Streich- und Blasorchestern, Rock- und Pop-Bands, Blockflöten-, Gitarren-, Streicher-, Holzbläser-, Harfen- und Percussion-Ensembles, im Folkensemble, in der Big Band, in Trommelgruppen oder im vocalensemble.
- Konzerte, Projekte, Workshops, Kammermusik, Kooperationen mit Kitas.

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten wöchentlich 30 oder 45 Minuten qualifizierten Einzel-, Zweier- oder Gruppenunterricht in unseren Räumen im Kulturhaus Altes Amtsgericht und in Langener Schulen. Die Teilnahme an Orchestern ist kostenfrei, für Band- und Ensembleproben fällt ein geringes Entgelt an.

Kontakt

Musikschule Langen

Geschäftsstelle
Kulturhaus Altes Amtsgericht, Raum 1
Darmstädter Straße 27
63225 Langen

Telefon: 06103 9104-70

Leiter der Musikschule
Uwe Sandvoß
Kulturhaus, Raum 8

Telefon: 06103 9104-71
E-Mail: musikschule@langen.de
Internet: www.musikschule-langen.de

„Unmusikalisch“ ist nur,
wer nichts erforschen will!

Anfahrt



Langen  RheinMain
IDEEEN TREFFEN MENSCHEN



Schlagzeug

Informationen
der Musikschule Langen

Das Schlagzeug

Einstiegsalter

Ein Start ab fünf oder sechs Jahren, zum Beispiel nach der Musikalischen Früherziehung oder dem Instrumenten-Karussell, ist beim Schlagzeug bereits sinnvoll, weil Kinder gerne lernen, schnell spielerisch hineinwachsen und Spaß an allen motorischen Bewegungen haben. In diesem Alter erwerben sie eine selbstverständliche Sicherheit im Umgang mit dem Schlagzeug. Im Anfangsunterricht kann man zum Beispiel sehr schön Klangillustrationen von Märchen erfinden. Hier ist auch der Zweier-Unterricht sinnvoll.

Aber selbstverständlich können auch Jugendliche und Erwachsene mit dem Unterricht auf dem Schlagzeug beginnen. Zu spät ist es nie!

Unterricht

Unser Schlagzeugunterricht findet im Schlagzeugkeller der Musikschule im Kulturhaus Altes Amtsgericht und in den Räumen der Albert-Einstein-Schule in Oberlinden statt. Hier gibt es auch alle Instrumente für den Unterricht. Zwei komplette Drumsets für Anfänger stehen gegen ein geringes Entgelt zum Mieten zur Verfügung.

Für zu Hause reicht eine Anfangsausstattung. Hierzu gehören: ein Übbrett aus Gummi mit zwei Schlegeln, ein Metronom (etwa 60 Euro), nach etwa drei Monaten eine kleine Trommel (etwa 110 Euro), ein halbes Jahr später ein richtiges Schlagzeug-Set (ab 800 Euro). Beginnen kann man übrigens auch auf dem Xylophon, das ab etwa 800 Euro zu haben ist.

Der Unterricht besteht aus technischem Training wie Stockhaltung und Wirbel, rhythmischem Training (spielerisches Erlernen von Rhythmusnoten, kleine Stücke, Musikalität, Lautstärken) und Unabhängigkeitstraining von Händen und Füßen, rechts und links.

Schlagzeugspiel will gelernt sein! Hierzu gehört, dass auch zu Hause geübt wird. Wir empfehlen, täglich wenigstens 15 Minuten zu spielen, später natürlich mehr. Übrigens: Wenn Kinder Musik lieben lernen, heißt das nicht gleich, dass sie lieben, Musik zu lernen. Die Eltern sollten die Kinder beim Üben unterstützen, auch mal an das Üben erinnern und dafür sorgen, dass das Kind beim Musizieren nicht gestört wird.

In unserem Schlagzeugunterricht wird in allen Stilrichtungen musiziert: Rock, Pop, Jazz, aber auch das klassische Orchester-Schlagwerk (zum Beispiel kleine Trommel, Pauke, Xylophon) und die Handpercussions wie Bongos, Congas und Djembe können erlernt werden.

Musizieren in der Gruppe

Musizieren macht in der Gruppe mehr Spaß als alleine!

Viele Schülerinnen und Schüler spielen schon bald in einer Band, in einem der Orchester oder einem Ensemble mit. Und bei „Tut-Klong-La“, unserem Musik-Camp in den Osterferien, sind viele Drummer gerne dabei.

Bildung und Kultur sind Investitionen in die Köpfe und Herzen junger Menschen. Sie tragen dazu bei, unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu machen.

Musikalische Bildung ist kein schmückendes Beiwerk, sie ist unverzichtbar. Es lohnt sich, etwas dafür zu tun.

(Johannes Rau)



Preise

Die Preise und Ermäßigungen (Familien- und Sozialermäßigungen, Stipendien) entnehmen Sie bitte unserem aktuellen Entgeltverzeichnis.

Konzerte

Die aktuellen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Terminübersicht.